

Inhalt

Vorwort	VIII
Notationskonventionen	XIII
1 Was ist Pragmatik?	1
1.1 Ursprung und historischer Wandel des Begriffs Pragmatik	1
1.2 Die Definition der Pragmatik	6
1.3 Das gegenwärtige Interesse an der Pragmatik	38
1.4 Den Kontext berechnen – ein Beispiel	51
2 Deixis	59
2.0 Einführung	59
2.1 Philosophische Ansätze	60
2.2 Deskriptive Ansätze	67
2.2.1 Personendeixis	74
2.2.2 Zeitdeixis	79
2.2.3 Raumdeixis	86
2.2.4 Diskursdeixis	93
2.2.5 Sozialdeixis	97
2.3 Schlußfolgerungen	102
3 Konversationelle Implikaturen	107
3.0 Einführung	107
3.1 Grice' Implikaturtheorie	111
3.2 Korrekturen, Probleme und Anwendungen	129
3.2.1 Implikaturtests	130
3.2.2 Implikatur und logische Form	134
3.2.3 Verschiedene Implikaturen	138
3.2.4 Generelle Quantitätsimplikaturen	144

VI

3.2.5	Metaphern – ein Beispiel für die Ausbeutung von Maximen ..	160
3.2.6	Implikatur und Sprachstruktur	176
4	Präsuppositionen	183
4.0	Einführung	183
4.1	Historischer Hintergrund	184
4.2	Die Phänomene – erste Beobachtungen	193
4.3	Die problematischen Eigenschaften	203
4.3.1	Aufhebbarkeit	204
4.3.2	Das Projektionsproblem	209
4.4	Mögliche Erklärungen	217
4.4.1	Die semantische Präsupposition	217
4.4.2	Pragmatische Präsuppositionstheorien	223
4.5	Schlußfolgerungen	245
5	Sprechakte	247
5.0	Einführung	247
5.1	Der philosophische Hintergrund	248
5.2	These: Sprechakte lassen sich nicht auf Fragen der Wahrheit und Falschheit reduzieren	265
5.3	Antithese: Die Reduktion der illokutionären Kraft auf Syntax und Semantik	268
5.4	Das Scheitern der Antithese	274
5.4.1	Semantische Probleme	274
5.4.2	Syntaktische Probleme	283
5.5	Indirekte Sprechakte – ein Problem für These und Antithese ..	287
5.6	Die Kontextveränderung als Grundlage der Sprechakttheorie ..	300
5.7	Sprechakttheorien – und dann?	302
6	Konversationsstruktur	309
6.0	Einführung	309
6.1	Diskursanalyse versus Konversationsanalyse	311
6.2	Konversationsanalyse	320
6.2.1	Grundlegende Ergebnisse	322
6.2.1.1	Sprecherwechsel	322
6.2.1.2	Parsequenzen	330
6.2.1.3	Gesamtorganisation	335
6.2.2	Einige Bemerkungen zur Methodik	346
6.2.3	Einige Anwendungen	354
6.3	Präferenzorganisation	361

6.3.1	Bevorzugte zweite Beiträge	361
6.3.2	Bevorzugte Sequenzen	368
6.4	Vor-Sequenzen	375
6.4.1	Allgemeine Bemerkungen	375
6.4.2	Vor-Mitteilungen	379
6.4.3	Vor-Bitten – eine Neuanalyse indirekter Sprechakte	388
6.5	Schlußfolgerungen	396
6.5.1	Konversationsanalyse und Linguistik	396
6.5.2	Offene Fragen	399
	Anhang I: Transkriptionskonventionen	403
	Anhang II: Übersetzung der Transkripte	404
7	Schlußfolgerungen	417
7.0	Einführung	417
7.1	Pragmatik und die 'Kernlinguistik'	418
7.2	Pragmatik, Soziolinguistik und Psycholinguistik	420
7.3	Angewandte Pragmatik: Pragmatik und andere Gebiete	422
	Bibliographie	427
	Sachregister	447
	Namenregister	472